Prof. Dr. Alfred Toth

Leerstellen bei semiotischen Relationen

1. Gegeben sei die peirce-bensesche Zeichenrelation

Z = (1, 2, 3),

dann kann man die Potenzmenge bilden

PZ = ((1), (2), (3), (1, 2), (2, 3), (1, 3), (1, 2, 3), Ø),

die per definitionem die leere Menge in Form des Leerzeichens Ø enthält (vgl. Toth 2009).

2. Nun hatten wir bereits in Toth (2018a-c) gezeigt, wie man Leerzeichen für semiotische Relationen benützen kann. Eine ähnliche Idee muß Arin vorgeschwebt haben, der folgende „Feindifferentiation" von Zeichenklassen vorgeschlagen hatte (Arin 1981, S. 220, von mir in Allgemeinform notiert)

ZKl = (3.x, (1.a 2.b 3.c), 2.y, (1.a 2.b 3.c), 1.z, (1.a 2.b 3.c)).

D.h. also, daß jeder „Hauptbezug", d.h. jede triadisch-trichotomische Zeichenzahl, durch eine weitere triadisch-trichotomische Zeichenzahl determiniert wird. Die Besonderheit der arinschen „feindifferenzierten" ZKl besteht allerdings darin, daß die triadische Inklusionsrelation nur für

$x \leqq y \leqq z$,

nicht aber für (a, b, c) gilt.

Was nun die Leerzeichenform der arinschen ZKl betrifft, so kann man sie wie folgt darstellen

ZKl = (3.x, (1.Ø 2.Ø 3.Ø), 2.y, (1.Ø 2.Ø 3.c), 1.z, (1.Ø 2.Ø 3.Ø)).

3. Eine weitere Form von Zeichenklassen mit (ebenfalls impliziten, da bereits belegten) Nullzeichen hatte Stiebing eingeführt (vgl. Stiebing 1978, S. 77). Hier hat jedes Subzeichen die allgemeine Form

SZ = (x.y.z)

mit m, y, z ∈ (1, 2, 3), wobei x die sog. Dimensionszahl ist (vgl. dazu Toth 2018d), da Stiebing von einem 3-dimensionalen Zeichenmodell ausgeht.

3. Hält man hingegen an der kanonischen Form der peirce-benseschen ZKl

ZKl = (3.x, 2.y, 1.z)

fest, so bekommen wir folgende allgemeine Form einer ZKl mit Leerstellen

ZKl = (3.Ø.x.Ø, 2.Ø.y.Ø, 1.Ø.z.Ø),

d.h. jedes Subzeichen der Form

SZ = (x.y)

kann in genau 8 Kombinationen mit Leerstellen erscheinen

(Ø.xy)	(Ø.x.Ø.y)	(Ø.x.Ø.y. Ø)
(x.Ø.y)	(Ø.x.y.Ø)	
(x.y.Ø)	(x.Ø.Ø.y)	
	(x.Ø.y.Ø).	

Literatur

Arin, Ertekin, Objekt- und Raumzeichen in der Architektur. Diss. Stuttgart 1981

Stiebing, Hans Michael, Zusammenfassungs- und Klassifikationsschemata von Wissenschaften und Theorien auf semiotischer und fundamentalkategorialer Basis. Diss. Stuttgart 1978

Toth, Alfred, Nullzeichen und Nullobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Semiotische Juxtaposition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Qualitative semiotische Operationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018c

Toth, Alfred, Stiebing-Räume. Tucson, AZ (857 S.) (= Toth 2018d)

31.12.2018